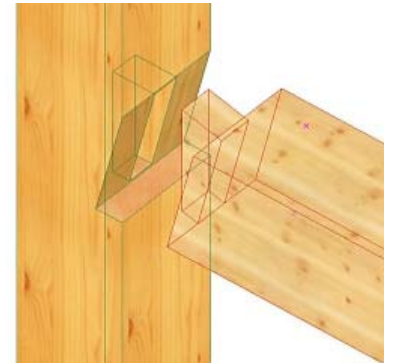


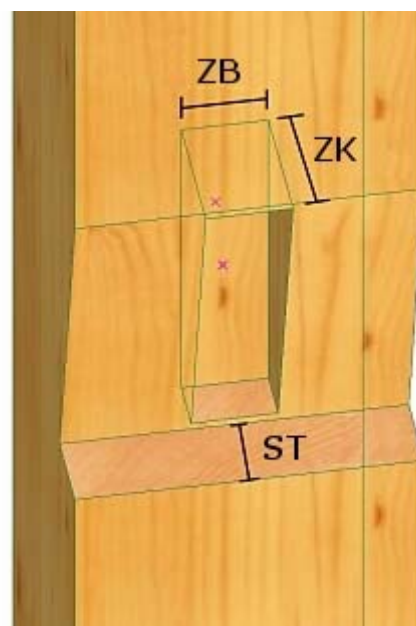
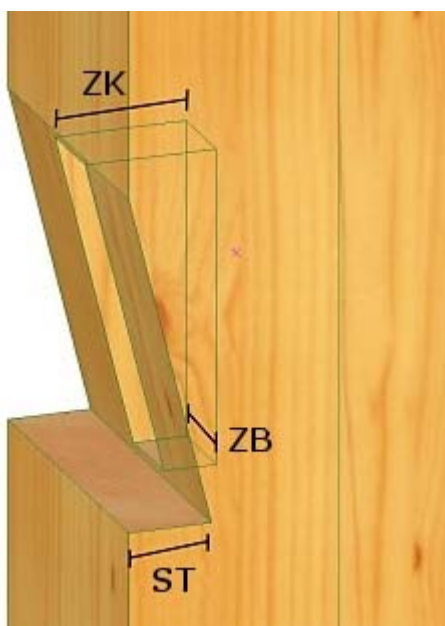
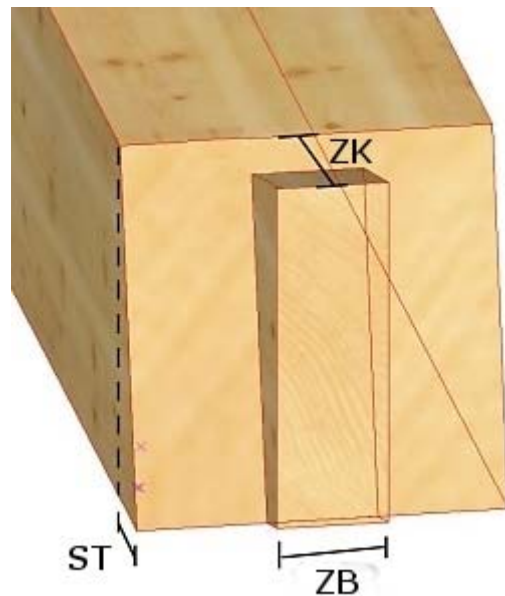
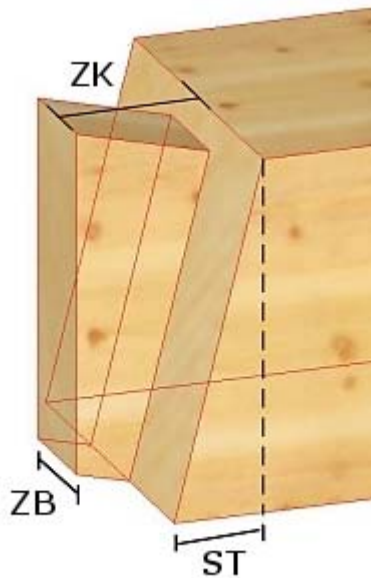
Riegelzapfen

Im Fachwerks- und Riegelbau wird der Riegelzapfen zur orthogonalen Verbindung von Brüstungs- und Sturzriegeln mit Pfosten (z.B. Fenster- oder Türsturz) eingesetzt.

Der Riegelzapfen wird in ConCAD oder dem 3DCAM-Programm über das Menü **VERSATZ** angelegt. Über die **HOLZAUSWAHL** werden die mit einem Versatz bzw. Versatzloch zu versehenen Hölzer ausgewählt.

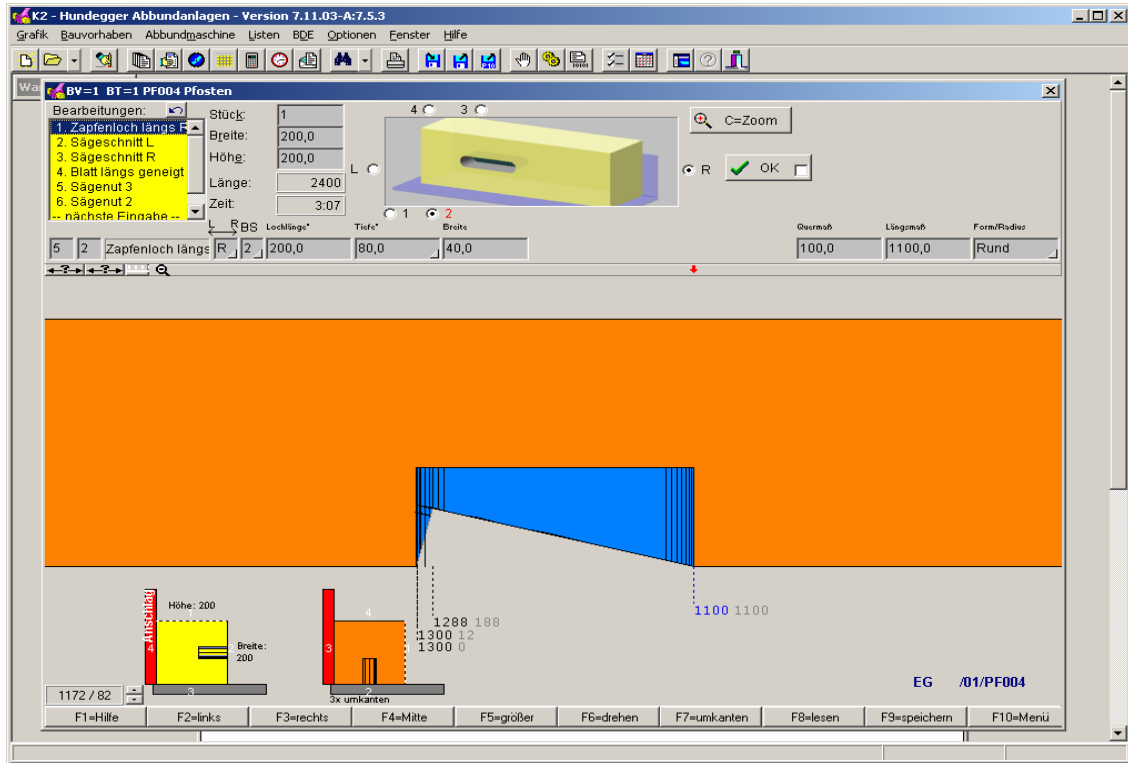


Die Kopfbearbeitung kann mit oder ohne Zapfen ausgeführt werden. Für Stirntiefe (ST), Zapfenbreite (ZB) und Zapftiefe (ZK) sind entsprechende Parameter einzugeben. Bei Riegeln ohne Zapfen entfällt eine Eingabe unter ZB und ZK.



Übergabe an die Maschine: Hundegger K1/K2

Pfosten (Versatzloch + Zapfenloch):



Riegel (Versatz + Zapfen):

